Kein Nahwärme-Netz für Kronwieden

Bürgerinteresse zu gering – Gemeinderat verabschiedet Stellplatzsatzung

Die Förderung erneuerbarer Energien wird in der Gemeinde Loiching großgeschrieben, auch deshalb initiierte die Kommune gemeinsam mit Bürgerenergie Niederbayern eG bereits 2023 ein Projekt zur Versorgung des Ortsteils Kronwieden mit Nahwärme. Nach vielen Anläufen, drei Bürgerumfragen, einer öffentlichen Veranstaltung und zumeist nicht zufriedenstellenden Rücklaufquoten wurden die Planungen in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates nun endgültig verworfen. Keiner der sechs möglichen Bauabschnitte erreichte ein Interesse von über 50 Prozent, manche verblieben sogar lediglich bei 25 Prozent. Somit war und ist für die Bürgerenergie Niederbayern keine wirtschaftlich tragfähige Grundlage für ein entsprechendes Nahwärmenetz, für dessen Umsetzung mindestens 60 Prozent wären notwendig gewesen wären.

Doch auch anderweitig herrscht in puncto erneuerbarer Energien Klärungsbedarf: Von insgesamt 26,8 Hektar durch die Gemeinde Loiching genehmigter Freiflächen PV-Anlagen wurden bislang erst 4,3 Hektar realisiert. Mitunter deshalb wurde vonseiten des Gemeinderates Michael Kiermeier ein Geschäftsordnungsantrag eingebracht, welcher die Verschiebung zweier für Juli-Sitzung vorgesehener Entscheidungen über weitere PV-Freiflächenanlagen von der Tagesordnung vorsah und mit neun zu fünf angenommen wurde. Infolgedessen wird sich das Gremium nochmals im Allgemeinen mit der Behandlung weiterer entsprechender Anträge beschäftigen und sich zur möglichen Objektivierung des Verfahrens Kriterien diskutieren. Ein ähnliches Konzept hatte beispielsweise bereits der Markt Simbach bei Landau auf den Weg gebracht.

Stellplatzsatzung beschlossen

Wie bereits im Juni wurde allerdings auch der Straßenverkehr wieder zum Thema. Da eine Vorgabe des Bayerischen Bauministeriums das Inkrafttreten einer kommunalen Stellplatzverordnung bis spätestens 1.10. notwendig werden lässt, wurde diese anhand der Vorgaben des Ministeriums einstimmig verabschiedet. Eine entscheidende Änderung nahm der Loichinger Gemeinderat jedoch vor: So sind Wohnungen künftig grundsätzlich mit zwei Stellplätzen für PKW auszustatten, auch wenn Einliegerwohnungen, Aufstockungen oder Ähnliches erst im Nachhinein Einzug finden.

Jene Satzung betrifft folglich auch alle Neubaugebiete, zu denen Bürgermeister Günter Schuster in der vergangenen Sitzung neue Informationen bereitstellte. So kann fortan mit den Ausschreibungen begonnen werden, die ersten Vergaben sind für September vorgesehen, sodass in Loiching und Weigendorf noch in diesem Kalenderjahr die Erschließung startet. Somit eröffnet sich weiterer wertvoller Platz für junge Familien und die Entwicklung der Gemeinde, die jene aktiv mit ihrer Vereinsförderung und Jugendsportförderung untermauert. 11.350 Euro an Vereinsförderungen werden 2025 daher für die Schießstände, Kegelbahnen, Sportplätze, Stockbahnen, Tennisplätze und vereinsbetriebene Spielplätze fließen. Für ihre stetige und gesellschaftswirksame Jugendarbeit wurden ferner sechs Vereine aus dem Gemeindegebiet mit insgesamt 15.000 Euro honoriert. Diese Summe wurde erst zum Jahresbeginn von bislang 10.000 Euro deutlich angehoben.

Anträge und Informationen

Im Rahmen der Bauanträge stimmte das Gremium im weiteren Verlauf der Überdachung eines Fahrsilos in Reinöd, dem Bau eines Sichtschutzzauns in Reinöd und der Instandsetzung eines Geräteschuppens an der Berghamer Straße in Loiching einstimmig zu. Hinsichtlich des Neubaus einer Lagerhalle an der Ecke Gewerbering/Autobahnzubringer musste nicht abgestimmt werden, da die hierfür notwendige Deckblattänderung bereits beschlossen worden war. Zurück stellten die Gemeinderäte dagegen den Antrag auf das Aufstellen eines Bürocontainers in der Bürgermeister-Kutscher Straße. Grund für die Vertagung ist die bislang unklare Nutzung. Ferner wird das öffentliche Verfahren zur Deckblattänderung an der Feldkirchener Straße aufgrund eines rechtlichen Einwandes erneut durchgeführt.

Am Horizont konkretisiert sich auch die Sanierung des Kronwiedener Freibads immer weiter. So wurde die Badewassertechnik an das Ingenieurbüro Kerling aus Altenkunstadt (Landkreis Lichtenfels) zum vorläufigen Honorar von 151.574,17€ vergeben, weitere Angebote waren nicht eingegangen. Es holpert hingegen weiterhin bei der Ertüchtigung des Gehwegs zwischen Nusserberg und Weingarten mit entsprechender Beleuchtung und Treppe. Das beauftragte Unternehmen geriet leider im Verzug, weshalb die Gemeinde aufgrund der Dringlichkeit ein Alternativangebot anforderte und den Auftrag nun an die Firma GeMa aus Weigendorf vergab. Optimal verliefen die vergangenen Wochen dagegen in gesellschaftlicher Hinsicht: Ein explizites öffentliches Lob des Bürgermeisters erhielt dabei SpVgg Loiching für ihr gelungenes Gründungsfest, Günter Schuster zog aber auch ein durchwegs positives Resümee zu Hoagarten, Petersmarkt und dem Besuch in Slawoborze.